

Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2002

vom 5. Dezember 2001

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 3 Absätze 1 und 2 sowie Artikel 8 Absatz 2 des Bundesbeschlusses
vom 9. Oktober 1998¹ über das Reglement des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 28. September 2001²,
beschliesst:*

Art. 1

Folgende Zahlungskredite werden für 2002 bewilligt und dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte entnommen:

- a. Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT):
 - 3,2 Millionen Franken für die Projektaufsicht
 - 576,7 Millionen Franken für die Lötschberg-Basislinie
 - 671,2 Millionen Franken für die Gotthard-Basislinie
 - 3,6 Millionen Franken für den Ausbau Surselva
 - 11,034 Millionen Franken für den Anschluss der Ostschweiz
 - 9,58 Millionen Franken für Ausbauten zwischen St. Gallen und Arth-Goldau
 - 17,4 Millionen Franken für Ausbauten am übrigen Streckennetz
- b. Bahn 2000:
 - 640 Millionen Franken für Planung und Ausführung der 1. Etappe
 - 5 Millionen Franken für Planungsstudien der 2. Etappe
- c. Anschluss an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz: 1,8 Millionen Franken für Planungsstudien
- d. Lärmsanierung der Eisenbahnen: 70 Millionen Franken für Lärmschutzmassnahmen

Art. 2

Vom Voranschlag 2002 und Finanzplan 2003–2005 des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte wird Kenntnis genommen.

¹ SR 742.140

² Im BBl nicht veröffentlicht

Art. 3

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 28. November 2001

Der Präsident: Anton Cottier

Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 5. Dezember 2001

Die Präsidentin: Liliane Maury Pasquier

Der Protokollführer: Christophe Thomann

11673